

«Anlegernr»

«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»

Hamburg, 3. April 2013

"Hope Bay" GmbH & Co. KG
Zwischeninformation

«Briefliche_Anrede»,

beigefügt übersenden wir Ihnen das Schreiben der Geschäftsführung der obigen Gesellschaft vom 28. März 2013 zu Ihrer Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlage



MS „Hope Bay“ · Neue Burg 2 · 20457 Hamburg

An die
Gesellschafterinnen und Gesellschafter der
„Hope Bay“ GmbH & Co. KG

„Hope Bay“ GmbH & Co. KG
Neue Burg 2
20457 Hamburg

Tel. +49 (0)40 · 34 84 2 - 100
Fax +49 (0)40 · 34 84 2 - 298

Ostfriesische Volksbank eG
BLZ 285 900 75 · Kto. 15989 100

Hamburg, 28. März 2013

Zwischeninformation zur MS „Hope Bay“

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie in jedem Jahr wenden wir uns im Monat März an Sie, um über das abgelaufene Geschäftsjahr zu berichten und einen Ausblick auf das vor uns liegende Jahr zu geben. Die Durchschnittsrate 2012 aus dem Seatrade-Pool lag für die „Hope Bay“ bei 38,75 ct/cbft (vorbehaltlich der endgültigen Poolprüfung). Die Schätzung des Poolmanagers, die wie in unserem Geschäftsführungsbericht erwähnt bei 44,0 ct/cbft lag, wurde also nicht erreicht. Verursacht wurde dies in erster Linie durch die Containerlinien, welche Kühlladung zu nicht wirtschaftlichen Preisen transportiert und damit dem klassischen Kühlschiffssegment Ladung abgenommen haben. Damit einhergehend reduzierte sich die Nachfrage nach Kühlschiffsstonnage. Diese Rate liegt unter der Rate i.H.v. ca. 43,6 ct/cbft, die allein zur Deckung der laufenden Kosten des Schiffsbetriebes und der Verwaltung der Gesellschaft erforderlich wäre. Die daraus resultierende Lücke konnte – ohne Inanspruchnahme des Kontokorrentkredites - aus der in der Gesellschaft vorhandenen Liquidität gedeckt werden.

Eine Auszahlung konnte unter diesen Umständen nicht geleistet werden.

Für das Jahr 2013 dürfen wir nach Angabe des Poolmanagers aufgrund einer durch Verschrottung reduzierten Flotte sowie teilweise wieder von der Containerschiffahrt zur Kühlschiffahrt zurückwechselnden Ladungsinhabern mit einer deutlich verbesserten Einnahmesituation rechnen, nämlich mit einer Poolrate i.H.v. etwa 60,50 ct/cbft. Dies vorausgesetzt, wird sich die Liquiditätssituation der Gesellschaft über das Jahr 2013 wieder verbessern.

Der Schiffsbetrieb verläuft weiter erfreulich. Im vergangenen Jahr waren lediglich 1,5 off-hire Tage zu verzeichnen. Entsprechend stabil zeigen sich die Kosten des Schiffsbetriebes.

Wie Sie sicherlich der Presse entnommen haben, befinden sich die Handelsschiffahrt und damit einige deutsche Einschiffsgesellschaften in „stürmischer See“. Wir können uns freuen, dass die „Hope Bay“ GmbH & Co. KG entschuldet und liquide ist. Die Gesellschaft befindet sich in „ruhiger See“. Damit hat die Gesellschaft alle Chancen, an zukünftig hoffentlich wieder besseren Märkten zu partizipieren.

Wie gewohnt erhalten Sie im Spätsommer den ausführlichen Geschäftsbericht über das Geschäftsjahr 2012 mit dem geprüften Jahresabschluss der Gesellschaft und den Unterlagen für die Gesellschafterversammlung, in dem wir auch näher über die Liquidität und damit die Auszahlungsmöglichkeit der Gesellschaft berichten werden.

Mit freundlichen Grüßen

Die Geschäftsführung der
„Hope Bay“ GmbH & Co. KG